
Boccia – Turnier 2015

Das sechste Boccia-Turnier der Turnerriege fand im gewohnten Rahmen am 14. Januar 2015 in der Halle der Pro Ticino statt. Wiederum eine erfolgreiche Mischung zwischen Sport, Spiel, Geselligkeit, Essen und Trinken. Änderungen bei der Spielereinteilung und bei der Kulinarik sorgten für Überraschungen. *Von Albert Schaub*

Gegen 18 Uhr trafen die ersten der insgesamt 18 Spieler in der in Ehren gealterten Halle der Pro Ticino ein. Wer sich mit einem frühzeitigen Eintreffen einen Vorteil mit reichlicher Einspielzeit erhoffte, sah sich getäuscht. Im Gegensatz zum Vorjahr hatte der Organisator und Turnierleiter Roli Brunner kein spezielles Einteilungstableau erstellt (Einige rätseln heute noch über dessen Logik!). In der Reihenfolge des Eintreffens wurden sofort die Teams gebildet. Wohl hätte man den zugeteilten Partner ablehnen können, doch wer wollte einen Kollegen vor den Kopf stossen. Sobald das zweite Team gebildet war, begann das Turnier. So konnte zügig und ohne Zeitverlust mit dem Wettkampf begonnen werden.

Gerüchteweise vernahm man bereits, dass sich besonders Ehrgeizige das nächste Jahr vor der Halle treffen und dann gemeinsam eintreten wollen, damit sie dann als Team starten könnten. Diese Schlaumeier könnten die Rechnung jedoch ohne den Wirt, bzw. den gewitzten Turnierleiter gemacht haben. Welche Einteilung nächstes Jahr gilt, steht noch in den Sternen.

Die engagiert geführten Spiele wurden gegen 19 Uhr zur Eröffnung des Apérobuffets unterbrochen. Leckere Antipasti-Häppchen und Merlot Bianco luden zum Genuss. Ob dieser Apéro verantwortlich war, dass bei einigen Teams die Konzentration und Spielgenauigkeit teilweise merklich nachliess, bleibe dahingestellt.

Pünktlich, nachdem jedes Team drei Partien gespielt hatte, wurde zum Nachtessen gerufen. Traditionsgemäss ein Dreigänger (Insa-

lata mista, Schweinsragout à la Ticinesi, Tiramisu). Kaum Platz genommen, gaben drei Magnum Flaschen Rotwein auf einem Nebentisch zum Rätseln Anlass. Ob das wohl die Preise für die ersten drei Teams wären? Aber wie kann denn eine Magnum unter den zwei Spielern aufgeteilt werden? Die Lösung war viel einfacher und hatte nichts mit Physik oder Mathematik zu tun. Roli offerierte im Hinblick auf seinen bevorstehenden runden Geburtstag diese Flaschen als „Tischwein“. Diese Mitteilung und der Hinweis, dass noch eine weitere Magnum in Reserve stehe, lösten einen dankbaren Applaus aus.

Mal rollt die Kugel präzise, wie bei den Profis, mal grotenschlecht, wie in der Kreisklasse. Wenn die Kugel gut rollt, so freu ich mich, rollt sie schlecht, so freue ich mich auch; denn ich bin an einem tollen Anlass dabei!

Zwischen Hauptgang und Dessert wurden die Finalspiele ausgetragen. Einerseits die Entscheidung um den letzten Platz, fällt dem Letztplatzierten doch die Ehre zu, den Bericht zu schreiben, und das eigentliche Finalspiel zwischen den besten Teams aus der Vorrunde um den Turniersieg. Pius und Martino gegen Chrigu und Kusi lautete die Affiche des grossen Finales. Auch die Punkte aus der Vorrunde (Pius/Martino 21:9; Chrigu/Kusi 21:16) liessen ein spannendes Finale erwarten.

Die Finalisten wurden diesem Anspruch gerecht. Anfeuerungsrufe,

gutgemeinte Tipps, kritische Bemerkungen, Missfallenskundgebungen und Applaus der Zuschauer konnten die Spieler nicht irritieren. Diese bewiesen Nervenstärke und es entwickelte sich eine animierte und teilweise dramatische Partie. Präzise gesetzte Kugeln, treffsicheres Wegspielen gut platzierter Kugeln und Millimeterentscheidungen liessen die Spannung steigen. Die einzelnen Spiele waren eng und die Führung wechselte mehrmals. Letztendlich gingen Chrigu und Kusi mit 7:6 als glückliche Sieger vom Platz. Gratulation!

In Erwartung des Desserts kam der grosse Auftritt unseres Kassiers. Er bewies, dass auch höhere Kadermitarbeiter der Luzerner Kantonalbank Kundenorientierung und Kundenfreundlichkeit nicht beim Abschliessen der Bürotüren im Geschäft zurücklassen. Zackig nahm er die Bestellungen auf und servierte die geordneten Espresso und Cafés punktgenau und mit Grandezza.

Auch die sechste Auflage dieses Turniers, das seinen festen Platz im Jahresprogramm absolut verdient, wird als gelungener und erfolgreicher Anlass in die Annalen eingehen. Ein herzliches Dankeschön an den Organisator und Turnierleiter Roli, diesmal auch speziell für den gespendeten Vino rosso. Es lebe das Boccia-Turnier 2016!

Rangliste

1. Chrigu / Kusi
2. Pius / Martino
3. Jürg / Stefan M.
4. Tobi / Roli
5. Adi / Stefan L.
6. René / Dani
7. Bruno / Röbi
8. Joe / Stefan H.
9. Albert / Simon